



**Berufliche Bildung in Berlin
Vereinigung der Leitungen
berufsbildender Schulen
in Berlin e.V.**

BBB e.V., Breite Str. 23, 14199 Berlin

Stellungnahme des BBB zum „Qualitätspaket für die Berliner Schule“ der Initiative „Bildet Berlin!“

Der BBB begrüßt, dass eine Diskussion über die Qualitätssicherung der Bildung an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen angeregt wurde und wird.

Der BBB teilt zwar die Forderung nach einer verbesserten Personalausstattung. Die Schulleitungen der beruflichen Schulen halten die geforderte Personalausstattung mit 110% Lehrkräften insgesamt aber für ungeeignet, da auch diese Maßnahme nicht ausreicht, um beständig eine fachgerechte Unterrichtsvertretung gewährleisten zu können. Dies gilt insbesondere für die sogenannten „Nebenfächer“. Aus Sicht des BBB ist die Forderung nach „fachgerechter“ Vertretung durch ihre Fokussierung auf die klassische Fachlehrkraft daher zu kurz gegriffen. Zu fordern ist vielmehr die Garantie des Bildungserfolgs von Schülerinnen und Schülern durch eine qualitative Verbesserung des Unterrichts. So unterstützt der BBB durchaus die Forderung nach qualitätsgerechter Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte und des gesamten pädagogischen Personals.

Für kurzfristige Unterrichtsvertretungen und für besondere schulische Projekte hat sich das System der Personalkostenbudgetierung (PKB) bewährt, obwohl der administrative Aufwand ständig zunimmt. Die Berliner Schulen werden also auch weiterhin auf dieses Mittel zur Gewinnung von Personal und zur Flexibilisierung des Schulalltags angewiesen sein.

Stellung des BBB zur „Qualitätssicherung des Quereinstiegs“

Der BBB unterstützt die Forderungen nach Einstellung von unterrichtsnahem Personal. Die Umsetzung der Inklusion, die Kooperation mit außerschulischen Partnern, die Schulentwicklung, die Betreuung von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern und andere neue Aufgaben verlangen nach einer Entlastung der Lehrkräfte von Tätigkeiten, die nicht unmittelbar mit ihren pädagogischen Aufgaben zu tun haben. So ist es sicherlich sinnvoll, für die Wartung der teilweise sehr umfangreichen IT geeignetes technisches Personal einzustellen.

Die bisher weitgehend vernachlässigten Unterstützungssysteme müssen dringend erweitert werden, da ohne einen flächendeckenden Ausbau der Schulsozialarbeit und der Schulpsychologie der zunehmend schwieriger werdenden Lebenssituation vieler Schülerinnen und Schüler nicht Rechnung getragen werden kann. Schulerfolg ist nicht mehr nur durch Unterricht zu erreichen, das pädagogische Gesamtangebot muss modernisiert werden.

Der BBB befürchtet auch, dass eine nominelle Ausstattung mit 110% in einer für die Berliner Bildungsverwaltung leider typischen „Mogelpackung“ enden kann. Durch die Streichung von Förder- und Teilungsstunden wäre ein Großteil der geforderten Ausstattung auf dem Papier ohne zusätzliche Kosten umsetzbar. Die Berliner Schulen würden sich dann in der gleichen fatalen Situation wiederfinden, die wir heute bei einer Reihe von ehemaligen Hauptschulen erkennen. Die Probleme der Schülerinnen und Schüler haben sich auch unter der neuen Bezeichnung ISS nicht geändert, nur die Ressourcen wurden gekürzt und verlagert.

Stand: 20.06.2015

20. Juni 2015

Homepage:
www.berufliche-bildung-berlin.de

Vorstand:

Stefan Platzek
(Vorsitzender)
Staatliche Technikerschule
Telefon (privat) 0170 580 3814
Fax (privat) 8972 6518
Telefon (dienstlich) 390006 17
Fax (dienstlich) 390006 82
e-mail: stefan.platzek
@berufliche-bildung-berlin.de

Ronald Rahmig
(Stellvertreter)
OSZ Kfz-Technik
Telefon (privat) 0177 2500 491
Telefon (dienstlich) 90198-600
Fax (dienstlich) 90198-610
e-mail: ronald.rahmig
@berufliche-bildung-berlin.de

Klaus-Peter Scharke
(Kassenwart)
OSZ Handel I
Telefon (dienstlich) 6112 9612
Fax (dienstlich) 6112 9615
e-mail: klaus-peter.scharke
@berufliche-bildung-berlin.de

Fred Michelau
(Schriftführer)
Jane-Addams-Schule - OSZ
Sozialwesen II
Telefon (privat) 0151 1625 0486
Telefon (dienstlich) 420276-0
Telefax (dienstlich) 420276-32
e-mail: fred.michelau
@berufliche-bildung-berlin.de